

Punkt 3.2 der öffentlichen Sitzung am 14.02.2006

Vorlage Nr. 06-F-02-0009

Finanzierung einer Werbekampagne (zu SV 05-V-10-0008)
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 11.07.2005 -

Vorbemerkungen:

Der Magistrat hat seit dem 01. März bzw. seit dem Sommer 2004 ein Konzept zur bedarfsgerechten und Publikums orientierten Optimierung der Ortsverwaltungen umgesetzt, wodurch die wohnortnahen Ortsverwaltungen erhalten, erweiterte und Kunden orientierte Öffnungszeiten eingeführt (früh morgens, abends, samstags) und die Aufgabenbereiche Melde-, Personenstands-, Rentenwesen optimiert werden konnten.

Das verbesserte Angebot wurde von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen, die sich insbesondere zufrieden zeigen mit den erweiterten Öffnungszeiten und den geringen Wartezeiten. Die Zeiten, in denen Wiesbadenerinnen und Wiesbadener Urlaub nehmen mussten, um notwendige Verwaltungsgänge zu absolvieren, gehören der Vergangenheit an. Eine bürgerfreundliche Verwaltung ist ein wichtiger Standortvorteil. Noch kennen nicht genug Wiesbadenerinnen und Wiesbadener dieses vorteilhafte Angebot der Stadtverwaltung.

Eingedenk dieser Vorbemerkungen möge der Ausschuss beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept für eine Werbekampagne zu erarbeiten und den städtischen Gremien zur Beschlusslage vorzulegen, damit noch mehr Wiesbadenerinnen und Wiesbadener über die bedarfsgerechte und Publikums orientierte Optimierung der Ortsverwaltungen informiert werden.
2. Zur Finanzierung dieser Werbekampagne werden Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt auf der Haushaltsstelle 2.8800.330000.9 (Einnahme aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen).

Beschluss Nr. 0007

Der Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 11.06.2005 betr.

Finanzierung einer Werbekampagne (zu SV 05-V-10-0008)

wird abgelehnt.

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Müller
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2006

Dezernat I/10
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister